

**Ergebnisniederschrift des Erörterungstermins  
„RE-Halte in W-Vohwinkel“  
am 07.10.2003 im Rathaus W-Barmen**

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage).

- Herr Milde (Stadt Wuppertal) begrüßt die Teilnehmer und legt nochmals den Sachstand bezüglich der Halte der Linien RE7 und RE13 in W-Vohwinkel aus Sicht der Stadt Wuppertal dar.
- Herr Heldmann (Bezirksvorsteher W-Vohwinkel) weist nochmals auf die verkehrliche Bedeutung des Bahnhofs W-Vohwinkel hin.
- Herr Rothe (ZV VRR) erörtert die Zielsetzung des Gesprächstermins. Es wird eine verbindliche Zusage von der DB erwartet, ab wann und unter welchen Voraussetzungen die Linien RE7 und RE13 in W-Vohwinkel halten können.
- Herr Dammann (ZV VRR) führt aus, dass von DB-Netz bereits Ende 2003 schriftliche Zusagen zu den o.g. RE-Halten erfolgt sind. Die Linie RE7 sollte danach mit Inbetriebnahme des S9-Südastes (12/2003) in W-Vohwinkel halten können, die Linie RE13 nach Fertigstellung der Infrastrukturmaßnahme in D-Gerresheim (12/2004). Weiterhin war nach Aussage von DB-Netz ein Einrichtungshall der Linie RE13 in Fahrtrichtung Düsseldorf auch ohne die ausstehende Infrastrukturmaßnahme möglich.
- Herr Weber (DB-Netz) bestätigt die o.g. Zusagen seines Hauses. Er führt aber aus, dass diese Zusagen noch unter den Voraussetzungen vor dem Fahrplanwechsel im Dezember 2003 (ITF II) getroffen wurden. Der ITF II-Fahrplanwechsel habe jedoch zu massiven Einbrüchen in der Pünktlichkeit geführt, hervorgerufen durch Probleme bei Neufahrzeugen (insbesondere ICE), Fehleinschätzungen bei der Bemessung der Haltezeiten und durch die erhebliche Betriebsleistungssteigerung ohne Ausbau der Infrastruktur. Herr Staymann (DB-Regio) ergänzt, dass insbesondere die Pünktlichkeit der Linie RE7 mit einem aktuellen Wert von rd. 70% extrem schlecht ist. Zur Verbesserung der Pünktlichkeit würde daraufhin unter Beteiligung des Vorstandes bei der DB eine „Task-Force“ gebildet. Diese Task-Force hat die Qualitätsvorgaben für die Fahrplaner-

stellung verbindlich erhöht (z.B. Ausweitung der Mindesthaltezeiten bei RE-Linien), so dass die im letzten Jahr getroffenen Aussagen zu den Haltemöglichkeiten der RE-Linien in W-Vohwinkel keine Gültigkeit mehr besitzen.

- Nach den neuen Qualitätsvorgaben ergibt sich nach Aussage von DB-Netz für die RE-Halte in W-Vohwinkel folgender Sachstand:
  - Weder die Linie RE7 noch die Linie RE13 können im gegenwärtigen Fahrplangefüge, unabhängig von der Inbetriebnahme der S9 und der Infrastrukturmaßnahme in D-Gerresheim, zukünftig in W-Vohwinkel halten.
  - Eine Lösungsmöglichkeit zur Realisierung der o.g. Halte in W-Vohwinkel kann von der DB zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aufgezeigt werden.
  - Darüber hinaus sind auch für den Fernverkehr Ausweitungen der Haltezeiten vorgesehen, so dass sich u. U. weitere Verschiebungen und Haltanpassungen für den Nahverkehr ergeben könnten.
  - Vor dem Hintergrund der neuen Qualitätsvorgaben bestehen seitens von DB-Netz Überlegungen, in der HVZ einzelne Züge von SPNV-Linien aufgrund längerer Fahrgastwechselzeiten aus dem Takt zu nehmen.
  - Die für 12/2004 vorgesehene Infrastrukturmaßnahme in D-Gerresheim verzögert sich um ein weiteres Jahr bis 12/2005.
  - Eine Lösung der Halteproblematik kann lediglich durch Überarbeitung des Fahrplankonzeptes für den gesamten Korridor im Rahmen eines größeren Fahrplanwechsels erfolgen. Dieser Fahrplanwechsel wird evtl. durch eine geplante Veränderung der Fernverkehrskonzeption (30'-Takt) schon zum Dez. 2004 erforderlich.
- Herr Rothe (ZV VRR) bemängelt, dass der VRR als Besteller und Aufgabenträger des SPNV weder in die Entscheidungsfindung der DB-Task-Force eingebunden noch ausreichend über deren Ergebnisse informiert wurde. So ist auch das Ergebnis hinsichtlich der Linie RE 13 ein vollkommen neuer Sachverhalt für den VRR und die Stadt Wuppertal. Der Halt der Linie RE 13 ist Bestandteil der zwischen dem Land NRW, den SPNV-Zweckverbänden und der DB AG abgestimmten ITF-II Planung. Der einseitige Beschluss der DB zur Nichtumsetzung ist nicht akzeptabel. Darüber hinaus wird das Fahren von Zügen in der HVZ außerhalb des Taktes grundsätzlich abgelehnt.
- Die Vertreter und Vertreterinnen der Stadt Wuppertal und der Bezirksvertretung W-Vohwinkel werten das Ergebnis der DB als extrem negativ. Qualitätsverbesserungen

durch das Auflösen von Halten werden abgelehnt. Die DB kann und soll nicht aus der Pflicht entlassen werden, ihre gemachten Zusagen zu den Halten auch zu realisieren.

- Die Vertreter und Vertreterinnen des ZV VRR, der Stadt Wuppertal und der Bezirksvertretung W-Vohwinkel vereinbaren, die Problematik in der nächsten Verbandsversammlung des VRR zu thematisieren. Das konkrete weitere Vorgehen soll bilateral vereinbart werden.



.....  
(Protokollführer)

# Teilnehmerliste

## RE-Halte W-Vohwinkel

am: 07.10.2003

Ort: Wuppertal

Beginn:

13.30 Uhr

Name (Druckschrift)	Dienststelle / Unternehmen	Adresse	Telefon
Simon, Uwe	B301 DIE GRÜNEN Besitzkomm. Vohw.	Dasnöckel 29 42329 W-tal	0202/738018 (1 0202/4042-472/d
Hertzog, Dieter	PV-Vohwinkel SPD	Ahn und Schwegel 42329 W-tal	1730857
<i>Georg</i> Held, Michael	BK-Kostel	Strobelstr. 42327 W-tal	1777700
DANIELS JÜRGEN	STADT WPT. RESSORT 104.5	PATNAUS BARMEN	02021563-4770
Kilole, Michael	u	u	02021563-5999
Roth, Jürgen	ZV URR	Auguststr. 1 45879 GE	0209/1584-147
Howbich, Holger	CDU Detraktion	Jauchel 87	734301
Weber, Reinhard	DB Netz NL West N-W-V 2	Hausstr. 15 47058 Duisburg	0203/3017- 4202
Steymann, Bernd	DB Regionalbahn Rhein-Ruhr Gladb H	Kolkestr. 3 45127 Essen	0201/18752-320
Strembe, Volker	ZV URR	Rufuststr. 1 45879 GE	0209/ 1584-121
Dammann, Ralf	ZV URR	Auguststr. 1 45879 Gelsenkirchen	02021 1584-153